

Der Juchtenkäfer – ein Käfergigant

Der Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*) gehört mit einer Körpergröße von bis zu 4 cm zu den Riesen unter den heimischen Insekten. Der Name des Tieres leitet sich von seinem Geruch ab, da es leicht nach Juchtenleder duftet.



Käfer in Originalgröße

Der Käfer besiedelt Laubbäume mit Baumhöhlen, in denen auch seine Larven leben – nur selten bekommt man einen ausgewachsenen Käfer zu Gesicht.



Juchtenkäfer-Larven unterschiedlichen Alters in einer Baumhöhle.

Wie finde ich den Juchtenkäfer?

In der Steiermark lebt der Juchtenkäfer in erster Linie in alten Streuobstwiesen der Südsteiermark. Auch Parks und Alleen mit alten Bäumen werden besiedelt. Die seltene Käferart lebt in Altbäumen mit Höhlungen voller Mulm (Baumerde). Zum Nachweis der Tierart müssen Forscher und Forscherinnen vorsichtig die Baumerde im Inneren von Baumhöhlen nach Larven, Käfern, Überresten von toten Tieren und den typischen Kotpellets durchsuchen.



Sensation „Osmo-Dog“

Eine Besonderheit ist das Aufspüren von Juchtenkäfern mit einem speziell trainierten Spürhund („Osmo-Dog“), der im Naturpark Südsteiermark bereits im Einsatz ist.

Wohnt der seltene

Juchtenkäfer

in Ihrem Obstgarten?



Artenschutzprojekt Juchtenkäfer Steiermark

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

Das Artenschutzprojekt

Die bedeutendste Gefährdungsursache des seltenen Käfers stellt der Verlust seines natürlichen Lebensraumes dar. Zum Schutz der Art ist es daher wesentlich, große zusammenhängende Obstbaumbestände mit möglichst vielen Höhlenbäumen zu erhalten. Der Juchtenkäfer steht stellvertretend für eine Lebensgemeinschaft weiterer seltener und gefährdeter Tierarten, die ebenfalls in alten Laubbäumen leben. Sein Schutz trägt zum Erhalt eines besonders sensiblen Teils der heimischen Naturvielfalt bei.

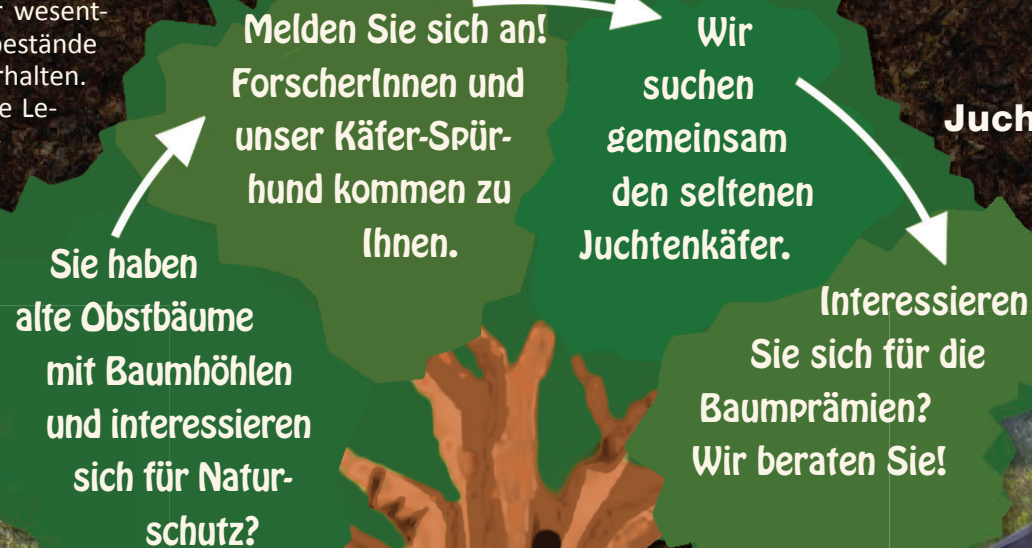


BesitzerInnen alter, hohler Obstbäume im Naturpark Südsteiermark und Umgebung sind eingeladen, am Artenschutzprojekt teilzunehmen.

„Schönster Juchtenkäfer-Lebensraum“

Vielleicht wohnt der seltene Käfer bei Ihnen und Ihr Obstgarten wird als „Schönster Juchtenkäfer-Lebensraum“ prämiert!

Machen Sie mit!



Unser Angebot:

Auf freiwilliger Basis können BewirtschafterInnen von Streuobstwiesen bei Vertragsnaturschutz-Maßnahmen (Baumprämie für Bäume mit Juchtenkäfer-Vorkommen) einsteigen. Gerne beraten wir Sie und machen Ihnen einen Vorschlag.

Kontaktieren Sie uns auf unserer Juchtenkäfer-Hotline!

Unsere ForscherInnen und Spürhund luma kommen zu Ihnen – finden wir diesen Käfergiganten in Ihrem Obstgarten?

Melden Sie sich an!
Juchtenkäfer-Hotline ÖKOTEAM:
+43 316 35 16 50
office@oekoteam.at
www.osmoderma.at



Heike Weitacher und Johann Walzl mit ihrem Käfer-Brutbaum.

Projektteam: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Naturschutz, Artenschutzbeauftragte Mag. Andrea Bund; Dr. Gabriele Sauseng (Spürhund); ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung; Österreichische Entomologische Gesellschaft (ÖEG)

Impressum: ÖKOTEAM & ÖEG, 2016; Fotos: S. Aurenhammer, A. Bund, C. Komposch

